

	<p>Objekt: Das Ludetal</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Nachlass Richard Thierbach, Malerei</p> <p>Inventarnummer: K 1395/63</p>
--	---

Beschreibung

Richard Thierbach hat ein beeindruckendes Gemälde vom Ludetal, das sich durch Stolberg im Harz zieht, geschaffen. Es ist ein großformatiges Bild, das die bewaldeten Berghänge und das dazwischen verlaufende Tal aufnimmt. Im Bildmittelpunkt steht ein einzelnes, großes Gebäude. Hierbei handelt es sich um das ehemalige Schützenhaus der Stolberger Schützengilde. Das Haus wird auch als ein Schinkel-Bau bezeichnet, erbaut um 1777. Im Jahr 1796 kam es zu einem Erweiterungsbau im Stil des Klassizismus. Heute ist das Gebäude ein Hotel und beherbergt ein Café-Maschinen-Museum.

Das kleine Gebäude im Hintergrund ist eine ehemalige Mühle, die früher dort am Bach stand. An ihrer Stelle steht heute die "Villa Noah".

Richard Thierbach wurde 1860 als Sohn eines gräflichen Beamten in Stolberg/Harz geboren. Er verstarb 1931 in Stolberg/Harz. In Nordhausen erlernte er den Beruf eines Lithographen. Ab 1880 begann er seine Ausbildung an der Großherzoglichen Kunstschule in Weimar.

Thierbachs wichtigster Lehrer war der Landschaftsmaler Professor Theodor Hagen. Richard Thierbach bekam ein Stipendium und zum Abschluss seines Studiums die Akademische Goldene Medaille. Bei Eugen Bracht setzte er seine Ausbildung 1886/87 in Berlin fort. Er beteiligte sich an Ausstellungen und konnte vom Verkauf seiner Bilder recht gut leben.

Museen, wie die Sammlung "Neue Meister" in Dresden oder die Pinakothek in München kauften Bilder von ihm an. Er war vertreten auf den Wiener Jahresausstellungen 1884, 1888, 1891 und 1892, auf den großen Berliner Kunstaustellungen 1886, 1887, 1889, 1891, 1892, 1894 bis 1898 und auf den Münchener Kunstaustellungen 1889 bis 1892. Auf der Weltausstellung in Chicago war er mit einem Harzbild vertreten. Im Jahr 1897 starb sein Vater und Thierbach kehrte nach Stolberg zurück.

Von nun an malte er fast ausschliesslich Motive seiner Heimat. So sind ca. 700 Gemälde und zahlreiche Grafiken entstanden.

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand / Malerei

Maße:

Höhe: 82 cm, Breite: 123 cm; Rahmen: 94 x
135 x 4,5 cm

Ereignisse

Gemalt

wann

wer

Richard Thierbach (1860-1931)

wo

Stolberg (Harz)

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Südharz (Region)

Schlagworte

- Architektur
- Gemälde
- Landschaftsmalerei